

gegenüberstehen und einen oft langandauernden Kampf miteinander führen.

- Schließlich haben sich Pastoren und Kirchenvorsteher in einigen Gemeinden anscheinend auf eine Vermittlung der unter den Kirchenmitgliedern vorhandenen Strömungen konzentriert, die in Einzelfällen sogar so weit gehen konnte, daß es zu gemeinsamen Veranstaltungen von Bekennender Kirche und Deutschen Christen kam.

Als Aktenmaterial kommen für das Projekt vor allem die "Kirchenkampfdokumentation" im Landeskirchlichen Archiv und die Archive der Kirchengemeinden in Frage. Ergänzt werden sollen diese schriftlichen Quellen durch Interviews, die dazu dienen sollen, die Auseinandersetzungen in den Gemeinden zu veranschaulichen.

Die bereits vieldiskutierte und unterschiedlich bewertete Haltung der Kirchenleitung der "intakten" hannoverschen Landeskirche im Kontext des reichsweiten Kirchenkampfes wird dagegen nur als notwendiger Hintergrund der im Zentrum der Untersuchung stehenden Entwicklung an der kirchlichen Basis verstanden.

Anschrift des Forschungsprojekts:

Universität Hannover

Fachbereich Erziehungswissenschaften I

Forschungsprojekt "Widerstand in Hannover" Tel. 0511/807-8393

Tiestestr. 16

3000 Hannover 1

Detlev Schmiechen-Ackermann

VEREIN ZUR ERFORSCHUNG DER KIRCHEN- UND RELIGIONSGESCHICHTE DES RUHRGEBIETS

Im August 1985 wurde in Bochum der "Verein zur Erforschung der Kirchen- und Religionsgeschichte des Ruhrgebiets e.V." gegründet. Nach § 2 seiner Satzung ist Zweck des Vereins "die Anregung, Förderung, Begleitung und Koordination von Forschungen über Religion und Kirche im Kontext von Sozialgeschichte und politischer Geschichte des Ruhrgebiets seit dem 19. Jahrhundert. Dieser Zweck wird verwirklicht durch Forschungsaufträge an universitäre und außeruniversitäre Personen und Institutionen. Dazu sollen Vorträge, Diskussionsforen und regelmäßige Seminare angeboten werden."

Dem Verein, dessen Organe der Vorstand, der Beirat und die ordentliche Mitgliederversammlung sind, gehören Einzelpersonen, juri-

stische Personen des privaten und des öffentlichen Rechts sowie Förderer an. Erster Vorsitzender ist Prof. Dr. Günter Brakelmann; zum Beirat gehören Archive, historische Kommissionen in Nordrhein-Westfalen, Vereine zur Erforschung der regionalen Kirchengeschichte, ferner Fakultäten bzw. Abteilungen von Universitäten der Region. Besondere Zusammenarbeit wird mit den beiden Vereinen für Rheinische und Westfälische Kirchengeschichte erstrebt.

Kontaktadresse:

Verein zur Erforschung der Kirchen- und Religionsgeschichte des Ruhrgebiets e.V.
Abt. für Evangelische Theologie
Universitätsstr. 150
4630 Bochum 1 (Querenburg)

NEUE ZEITSCHRIFT "KIRCHE UND ISRAEL"

Kürzlich ist das erste Heft der neuen Zeitschrift "Kirche und Israel. Neukirchener Theologische Zeitschrift" im Neukirchener Verlag erschienen. Als geschäftsführender Herausgeber zeichnet der Heidelberger Alttestamentler Prof. Dr. Rolf Rendtorff.

Der weitere Herausgeberkreis "spiegelt das Spektrum der Zeitschrift: Evangelische und katholische Theologinnen und Theologen aus beiden Teilen Deutschlands, aus anderen europäischen Ländern, aus den USA und Israel, aus den Hochschulen und aus verschiedenen Bereichen der kirchlichen Praxis, die unterschiedliche Disziplinen und unterschiedliche theologische Auffassungen repräsentieren; jüdische Mitglieder, ... judaistische Fachleute" ("Editorial", S. 3).

Zur Aufgabenstellung der Zeitschrift heißt es u.a.: "Zunächst geht es um die Arbeit an den alten und neuen, häufig auch erst neu zu formulierenden Fragen der christlichen Theologie, die das Verhältnis zum Judentum betreffen... Sodann sollen jüdische Stimmen zu Gehör kommen, sei es mit kritischen Anfragen an die christliche Theologie und Praxis, sei es mit weiterführenden Gesprächsbeiträgen zu christlichen oder zu gemeinsamen theologischen Problemen, sei es mit Informationen über das Judentum... Schließlich betrachten wir es als eine wichtige Aufgabe, einen Beitrag zur Umsetzung der theologischen Erörterungen in die kirchliche Arbeit und in die